

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 121 (1970)
Heft: 11

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Korrigenda zu Hochschulnachrichten
in Nummer 10/1970:*

Holzwirtschaftliche und Forstwirtschaftliche Kolloquien im Wintersemester 1970/71:

Im Umbruch wurden die Seiten 804 und 805 (Forstwirtschaftliche Kolloquien) mit den Seiten 808 und 809 (Holzwirtschaftliche Kolloquien) verwechselt.

Hochschulnachrichten

Nachtrag zu Mitteilung in Nr. 10/1970

Das Seminar V des Symposiums «Schutz unseres Lebensraumes» an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich vom 10. bis 12. November 1970 befasste sich mit dem Thema: «Nutzung und Schutz der Gewässer».

(Leiter: Prof. Dr. W. Stumm, ETH)

*Kurs an der ETH Zürich über
Betriebsabrechnung als Führungsmittel
im Forstbetrieb*

Seit drei Jahren führt das «Institut für forstliche Betriebswirtschaftslehre» der ETH eine Untersuchung über die Kosten und Leistungen in zurzeit 51 schweizerischen Forstbetrieben durch. Im Rahmen dieser Untersuchung sammeln die Betriebe die für die Erstellung der Betriebsabrechnung benötigten Daten. Das Institut verarbeitet diese in die einzelnen Betriebsabrechnungen und in eine Aufwands- und Ertragsstatistik.

Auf Einladung des Institutes tagten vom 28. bis 30. September 1970 in Zürich 26 Betriebsleiter, um gruppenweise die Anwendbarkeit der forstlichen Betriebsabrechnung als Führungsmittel im Forstbetriebe zu diskutieren. In diesem «Managementkurs» sollte das betriebswirtschaftliche Denken der forstlichen Betriebsleiter gefördert werden; ausserdem wurde der Ver-

such unternommen, durch gruppenweise Diskussionen den Erfahrungsaustausch zu fördern sowie eine qualitative Verbesserung des Jahresberichtes zu erreichen.

Die Vorbereitung dieser Tagung musste sehr gründlich durchgeführt werden. Die Leiter dieser vom «Fonds zur Förderung der Wald- und Holzforschung» unterstützten Untersuchung — die Herren lic.oec. Th. Stösser und Forsting. A. Buchli — erstellten ein umfangreiches Tagungs-Handbuch, das die Teilnehmer vor der Tagung sehr sorgfältig zu studieren hatten. Anhand dieser Anleitung mussten die Teilnehmer in 6 Stufen ihre Betriebsdaten bereinigen, die Differenzen der Kosten in den Kostenstellen analysieren, die Einheitskosten beurteilen und die Einflussfaktoren der unterschiedlichen Nutzungen und Leistungen herausfinden. Alle diese Arbeiten wurden gruppenweise durchgeführt; an einem Tage standen vier Experten (Waldbau, Forsteinrichtung, Strassenbau und Unternehmensführung) zur Verfügung, um Spezialfragen zu diskutieren.

Die Betriebsleiter arbeiteten mit Interesse und Einsatz, und die Gruppenberichte zeigten ein erfreulich hohes Niveau. Die Teilnehmer äusserten sich positiv über diese erste Tagung, die dazu diente, das betriebliche Management in der schweizerischen Forstwirtschaft zu fördern.

Bund

*Übernahme der Forstverwaltung
Bremgarten AG durch die EAFV*

Der rund 400 Hektaren Wald umfassende Forstbetrieb der Ortsbürgergemeinde Bremgarten AG wird ab 1. Januar 1971 durch die Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen geführt werden. Die Versuchsanstalt strebt damit den engeren Kontakt zu den Problemen der forstlichen Praxis an. Die Stadtbehörden von Bremgarten werden als Gegenleistung für die Dienste der Versuchsanstalt gewisse wissenschaftliche Untersuchungen in den Wäldern der Ortsbürgergemeinde tolerieren.

Auf 1. August 1970 wurde Forsting. lic. oec. publ. **Bernhard Bittig** zum Mitarbeiter der Sektion Wirtschaftsfragen und Forstschutz der Eidg. Oberforstinspektion gewählt.

Kanton Zürich

An Stelle des bei der Entwicklungshilfe in Tunesien eingesetzten Forstingenieurs **Theo Wiederkehr** wurde mit Amtsantritt am 1. Oktober 1970 Herr **Rudolf Keller**, bisher Assistent an der Professur für forstliches Ingenieurwesen ETH,

als Forstingenieur für Waldzusammenlegungen beim Oberforstamt des Kantons Zürich gewählt.

Aargau

Der Stadtrat von Bremgarten hat als neuen Stadtoberförster im Nebenamt Herrn Forstingenieur **G. Beda**, Sektionschef an der EAFV und Leiter der Versuchsgruppe «Pflanzung und Pflege», gewählt. Herr Beda ersetzt den in den Ruhestand tretenden Stadtoberförster **L. E. Steiner**.